

Ist mein Anspruch an mich zu hoch?

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Oktober 2018 13:41

Zitat von Micky

Aber es macht keinen Spaß, weil einfach alles nicht gut organisiert ist.

Ja, dann ist das so. Dann macht man ohne Spaß weiter.

Zitat von Micky

Man muss sich dann morgens vor dem Unterricht anhören, dass man viel zu wenig Themen hat und die Kollegin das alles nicht schafft, weil sie zu viele Themen hat.

Muss man sich das anhören? Auch noch wiederholen? Oder reicht der einmalige Hinweis, dass die man wohl im nächsten Jahr die Verteilung ändern muss?

Zitat von Micky

Nächste Woche wieder das gleiche - "mir ist das alles zu viel. Das nächste Mal müssen wir das alles anders machen"

Dann macht man's bei nächsten Mal anders. Bis dahin ziehst du dein Ding durch.

Zitat von Micky

Eher im beruflichen Bereich. Durch die Lernfelddidaktik schreibe ich Klausuren mit anderen KuK zusammen und bin im ständigen Austausch mit ihnen.

Braucht's nicht. Jeder gibt seinen Teil zur Klausur, korrigiert den und dann gibt's Punkte, aus denen die Note erwächst. Dieser ständige Austausch, soll doch nur darüber hinwegtäuschen, dass das Zusammenstoppeln von Lernfeldern aus ehemalige Fächern nicht funktioniert - zumindest nicht ohne Hive-Bewusstsein.